

So wuchs/ schrumpfte die Bevölkerung in GU

Wachstum größer als 20 %
 Grambach (20,7 %), Kalsdorf (20,4 %), Seiersberg (20,3 %),

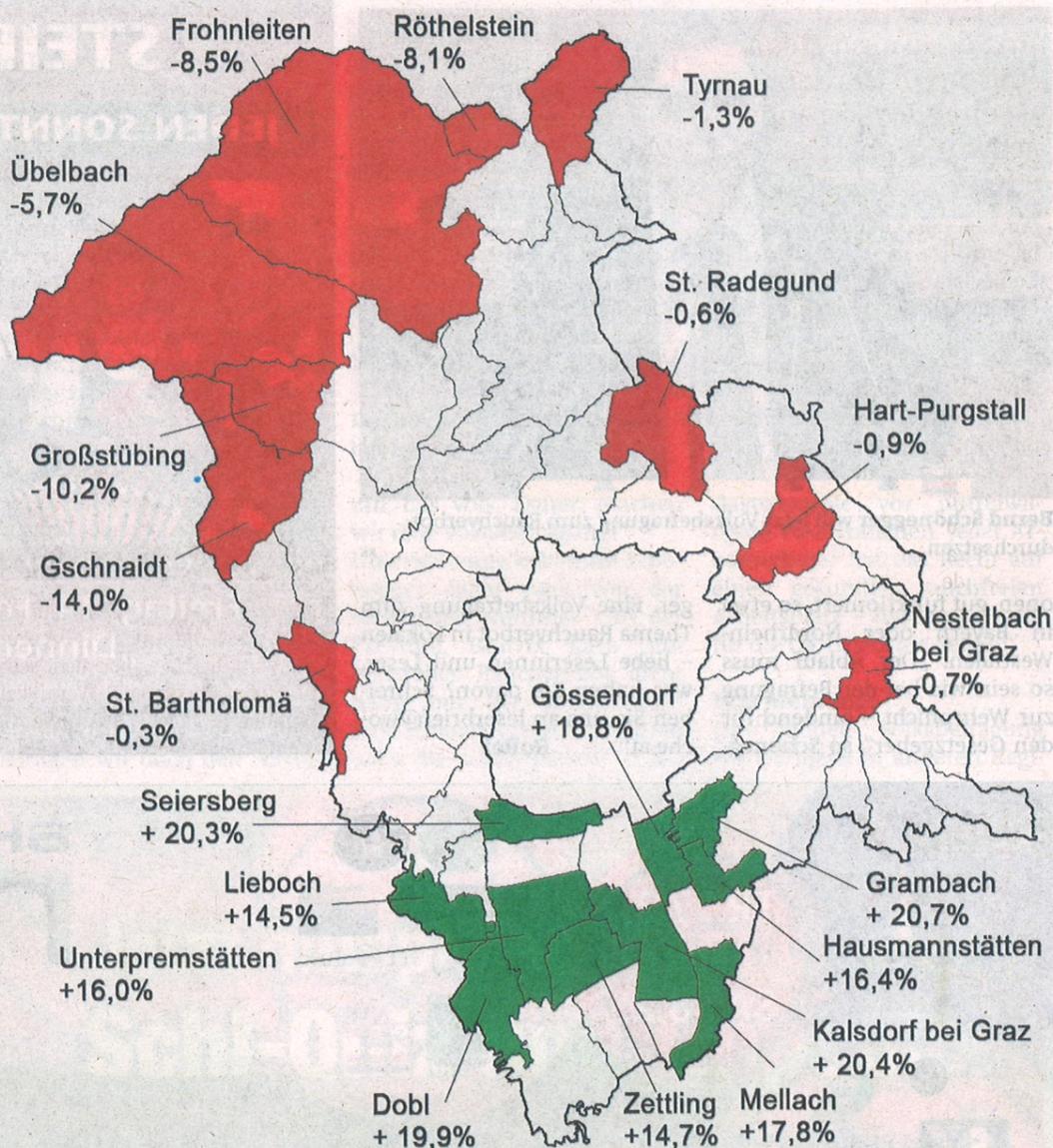
Wachstum größer als 10 %
 Dobl (19,9 %), Gössendorf (18,8 %), Mellach (17,6 %), Hausmannstätten (16,4 %), Unterpremstätten (16 %), Zettling (14,7 %), Lieboch (14,5 %), Pirka (14,4 %), Fernitz (14,3 %), Kumberg (13,5 %), Judendorf-Sträußel (13,4 %), Stattegg (13,1 %), Gratkorn (12,9 %), Edelsgrub (12,6 %), Zwaring-Pöls (12,2 %), Raaba (12 %), Feldkirchen (11,1 %), Eggersdorf (10,8 %)

Wachstum größer als 0 %
 Werndorf (9,9 %), Langegg (9,4 %), Haselsdorf-Tobelbad (9,2 %), Weinitzen (8,4 %), Wundschuh (8,3 %), Rohrbach-Steinberg (8,2 %), Schrems (7,7 %), Vasoldsberg (7,2 %), Kainbach (6,5 %), Attendorf (6,2 %), Hart (5,4 %), Thal (5,3 %), Sankt Marein (5,1 %), Hitzendorf (5,0 %), Gratwein (4,7 %), Sankt Oswald (4,2 %), Semriach (3,8 %), Brodingberg (3,7 %), Eisbach (3,4 %), Tulwitz (3,1 %), Laßnitzhöhe (1,9 %), Krumegg (1,8 %), Stiwoll (1,7 %), Höf-Präbach (1,7 %), Deutschfeistritz (0,2 %), Peggau (0,2 %)

Verringerung mehr als 0 %
 Sankt Bartholomä (-0,3 %), Sankt Radegund (-0,6 %), Nestelbach (-0,7 %), Hart-Purgstall (-0,9 %), Tyrnau (-1,3 %), Übelbach (-5,7 %), Röthelstein (-8,1 %), Frohnleiten (-8,5 %)

Verringerung mehr als 10 %
 Großstübing (-10,2 %), Gschnaidt (-14 %)

Im Norden regiert



Das sind die zehn Zuzugsgemeinden mit dem meisten Bevölkerungszuwachs (grün) und die zehn Gemeinden mit dem größten Bevölkerungsschwund (rot) in Graz-Umgebung.

die Abwanderung

Die GU-Gemeinden im Süden sind Zuzugs-Kaiser, im Norden ist ein Bevölkerungsschwund spürbar.

Zwischen 2001 und 2011 schrumpften laut **Landesstatistik** zwei Drittel der insgesamt 539 steirischen Gemeinden. In nur rund 190 Gemeinden kam es zu einem Bevölkerungsanstieg.

Sieger Grambach
 Überzeugt von seiner Gemeinde ist Bürgermeister Peter Gspaltl: „Wir bieten eine attraktive Wohngegend nahe Graz. Unsere Bürger können das Kulturangebot der Stadt nutzen, aber auch die Angebote unserer Gemeinde, die bereits zwei Mal zur kinder- und jugendfreundlichsten Gemeinde der Steiermark ausgezeichnet wurde, wahrnehmen.“ Grambach sei einfach eine Vorzeilgemeinde - auch was die schnelle Abwicklung von Bauverfahren angeht.

In den vergangenen zehn Jahren habe man sich von einer rein landwirtschaftlichen Gemeinde zu einem starken Wirtschaftsstandort entwickelt. „Seit 2007 gibt es auch ein Gemeindezentrum mit einer Vielzahl an Angeboten, die gerne genutzt werden.“ Auch in den kommenden zehn Jahren soll sich in Grambach einiges tun: „Heuer und im nächsten Jahr wird der Hochwasserschutz realisiert. Damit werden weitere Grundstücke bebaubar gemacht.“

Verlierer Gschnaidt
 „Gschnaidt hat nicht nur eine schwache Geburten-, sondern auch eine hohe Sterberate“, erklärt sich Bürgermeister Max Höfer den prozentuellen Verlust an Bürgern. „Aber auch die Maßnahmen, die in der Vergangenheit gesetzt wurden, waren nicht optimal“, ist er überzeugt. Dabei sei nicht nur die ländliche Umgebung, sondern auch die Nähe zu Voitsberg und Graz durchaus attraktiv. „Aber ich denke, dass

man die Gemeinden absichtlich unbeliebt machen möchte, nur um sich eine Verbesserung der Infrastruktur zu sparen.“ Hart habe die Gemeinde die Schließung der Ganztagschule getroffen. Die Schule sei geschlossen worden, da es zu wenige Kinder im Schulsprengel gab. „Dabei wollten sogar schulsprengelfremde Kinder die Schule besuchen, weil sie so gut war. Eltern wollten sich in unserer Gemeinde niederlassen. Aber eine Schule mit einer schulstufenübergreifenden Klasse ist ja schlecht. Und Geld gibt es für so etwas auch nicht.“ Eine Ausweitung von Bauland habe Höfer nicht forciert: „Wir müssen nutzen, was wir haben. Es gibt viele bestehende Gebäude mit wirklich schönen Grundstücken.“ Wie die Zukunft für Gschnaidt aussieht, weiß man nicht. „Allzu günstig wird die Lage aber nicht sein“, ist Höfer überzeugt. „Wenn kein Wunder geschieht, wird die Gemeinde einschlafen.“ **L. Schnabl**

KB
APOTHEKE KALSDORF
 DIE MIT HERZ
 ... ihr Gesundheitspartner für die ganze Familie!
NEU - Tierberatung!

Es berät Sie umfassend:
 Mag. pharm. Alexandra Schnabl
 +43/3135/523 60
 Mag. pharm. Uli Walther
 Hauptstraße 102, A-8401 Kalsdorf
 office@apotheker-kalsdorf.at
 www.apotheker-kalsdorf.at

LIEBEVOLL HANDGEMACHTE VALENTINS-GRÜSSE!

VON UNSEREN FLORISTINNEN INDIVIDUELL ARRANGIERT.

1. Arrangement Bromelie, nur 19⁹⁰ 2. Duftender Frühling, nur 9⁹⁹ 3. Kräuterarrangement, nur 14⁹⁰

Angebot gültig solange der Vorrat reicht. Druck- und Satzfehler vorbehalten.

Jetzt auch auf Ihrem Smartphone: www.bellaflora.at

die grüne nummer 1
bellaflo

Supergünstige Schmankerl an Trachtenmode, Schuhen und Accessoires.

5. - 8. Februar

GROSSER LAGERABVERKAUF

Schuhhaus & Trachtenstube
 8124 Übelbach, Alter Markt 65
 Tel. 03125/2242
www.trachten-hiden.at

HIDEN